

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

#### **Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer  
Bauknecht  
Bendigkei  
Brantner  
Flaig  
Hettich  
Khazzoum  
Pfundstein  
Roth  
Schneider  
Schubert  
Dr. Winter  
Fahrner  
Dr. Günter  
Klaussner  
Dr. Kügler  
Much  
Ringl-Klank  
Aberle  
Dein  
Dr. Heinrich  
Neudeck  
Rapp  
Steidinger  
Graf  
Himmelheber  
Richter  
Rohrer

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

#### Tagesordnung:

1. Erster Zwischenbericht zum Haushaltsverlauf 2008
2. Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Geschäftsbericht 2007 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung
3. Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung
4. Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Geschäftsbericht 2007 des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum
5. Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum
6. Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Mediathek
7. Neufassung der „Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe“
8. Neubau der Geh- und Radwegbrücke „Haldenhof“
  - Sachentscheidung
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
9. Umlegung und Sanierung von Kanalabschnitten in der Amselstraße
10. Neuherstellung eines Mischwasserkanals Parkplatz GHWRS / Sulgauer Straße
11. Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ mit Umweltbericht
  - Aufstellungsbeschluss
  - Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 7. punktuellen Änderung
12. Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“
  - Festsetzung als Satzung
13. Industrie- und Gewerbegebiet „Lienberg III“ – BA 2 – 4
  - Beschluss über Deckungsvorgriff und
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Herrichtung von Grundstücken

14. Verkauf von Wohnbaugrundstücken
  - a) Wohnbaugebiet „Schoren-Süd“
    - Gewährung von Familienzuschüssen – Antrag CDU-Fraktion
  - b) Wohnbaugebiet „Haldenhof“ im Stadtteil Sulgen
    - Gewährung von Preisnachlässen für verdichtete Bebauung – Antrag von Stadtrat Richter
15. Ausbau einer Teilstrecke der Berghofstraße“ Tennenbronn
  - Sachentscheidung
  - Vergabe der Arbeiten
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
16. Ökokonto „Weihermoos“ und Biotopvernetzung „Webertal“
  - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten
17. Kleinkinderbetreuung in Schramberg bis 2013
  - Konzept zur Einrichtung von Kinderkrippen
18. Einwohnerfragestunde
19. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung:	18.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	19.15 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 51 bis 69

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 51, 1. Seite

#### **Erster Zwischenbericht zum Haushaltsverlauf 2008**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 165/2008**

Herr Hug:  
erläutert die Vorlage

Stadtrat Banholzer:  
Bisher habe die Verwaltung die Information weiter gegeben, dass von der Gewerbesteuer ca. 25% bei der Stadt verbleiben, bei Abundanz sogar zum Teil 40%. Nun gehe man davon aus, dass lediglich 11% bei der Stadt verblieben. Er fragt weiter an, weshalb höhere Einnahmen in diesem Jahr verantwortlich seien für höhere Einnahmen im Jahr 2012. Weiter fragt er an zur Berechnung und Darstellung der Schlüsselzuweisung im Jahr 2012.

Herr Hug:  
Mehreinnahmen in diesem Jahr würden sich zwei Jahre später, also im Jahr 2010, im Finanzausgleich negativ niederschlagen. Diese Verschlechterung im Jahr 2010 schlage dann im Jahr 2012 wieder positiv zu Buche.

Stadtrat Bahnholzer:  
verweist darauf, dass die höhere Steuerkraftsumme dann doch für 2012 eine entscheidende Rolle spiele.

Herr Hug:  
Die Vorlage gehe von der Annahme aus, dass sich gegenüber der Planung nichts ändere.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:  
Die Verwaltung habe in der Vergangenheit dargestellt, dass von der Gewerbesteuer durchschnittlich nur um die 20% bei der Stadt verblieben. Der Betrag sei Schwankungen ausgesetzt. Gewinner der höheren Gewerbesteuer sei der Landkreis. Wie sich die Situation 2012 darstelle, könne erst genauer prognostiziert werden, wenn weitere Parameter bekannt seien. Der Vorteil der höheren Gewerbesteuer liege vor allem in der besseren Liquidität.

Stadtrat Bauknecht:  
fragt an, inwieweit der Stadt in finanzieller Hinsicht Arbeitsplätze und inwieweit ihr in finanzieller Hinsicht Einwohner etwas bringen.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 51, 2. Seite

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Bei den Einkommenssteueranteilen erfolge die Verteilung nach Wohnort. Man müsse das Ganze aber über Gemeindegrenzen hinweg betrachten und beispielsweise auch berücksichtigen, dass durch Arbeitskräfte Kaufkraft entstehe, die wiederum über Gemeindegrenzen hinweg Strukturen sichere.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 52

#### **Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Geschäftsbericht 2007 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung**

##### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 132/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a) Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 97.424,07 € ist aus dem Haushalt der Großen Kreisstadt Schramberg – HHSt. 1.7910.7151 – auszugleichen.
- b) Die Bildung einer Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung von 150.606,04 € führt in der Handelsbilanz des BgA „Technologie- und Gewerbepark H.A.U.“ zu einem neutralen Betriebsergebnis.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 53

#### **Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 166/2008**

Herr Wilsch:  
erläutert die Vorlage

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a) Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird zur Kenntnis genommen.
- b) Der Gemeinderat stellt die Ergebnisse des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung – wie in der Vorlage Nr. 132/2008 ausgewiesen – gem. § 95 Abs. 2 GemO endgültig fest.
- c) Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 54

#### **Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Geschäftsbericht 2007 des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 133/2008**

##### Stadtrat Himmelheber:

fragt nach dem Hintergrund für die Auflösung des Sonderpostens, die auf Seite 6 der Vorlage dargestellt ist.

##### Herr Röcker.

Es handle sich hier um Landeszuschüsse für den Umbau, die abgeschrieben würden.

Der Gemeinderat beschließt bei einstimmig:

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wird der Jahresüberschuss des Alten- und Pflegeheimes in Höhe von 225.680,09 € den Gewinnrücklagen zugeführt.



## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 55

**Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 167/2008**

Herr Wilsch:  
erläutert die Vorlage

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 167/2008.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 56

**Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Mediathek**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 130/2008**

Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 57

**Neufassung der „Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe“**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 135/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 135/2008.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 58

**Neubau der Geh- und Radwegbrücke „Haldenhof“**  
**- Sachentscheidung**  
**- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 153/2008**

Stadtrat Dr. Kügler:

fragt angesichts des Umstandes, dass 47.000 € überplanmäßige Mittel mit gestiegenen Stahlpreisen gerechtfertigt werden sollen, welche Menge Stahl man für die Brücke brauche.

Herr Rosenbohm:

90% der Brücke seien aus Stahl. Der Stahlpreis habe sich gegenüber dem Zeitpunkt der Kostenberechnung verdoppelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Sachentscheidung zum Bau der Fuß- und Radwegbrücke Haldenhof wird getroffen. Den überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 47.000 € wird zugestimmt.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 59

**Umlegung und Sanierung von Kanalabschnitten in der „Amselstraße“  
- Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 155/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Sachentscheidung zur Kanalauswechslung in der Amselstraße wird getroffen. Die Arbeiten werden an die Firma Max Kimmich aus Schramberg-Sulgen zum Angebotspreis von 128.490,17 € vergeben. Die außerplanmäßigen Mittel werden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e.K. zur Verfügung gestellt.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 60

**Neuherstellung eines Mischwasserkanals Parkplatz GHWRS Sulgen / Sulgauer Straße**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 156/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Sachentscheidung zum Bau eines Mischwasserkanals von der Sulgauer Straße zum Sportgelände und des Reststückes des Gehweges wird getroffen.

Die Arbeiten werden an die Firma Gebrüder Bantle GmbH & Co KG zum Angebotspreis von Kanalisation 75.117,68 €, und Gehweg entlang Parkplatz 16.614,58 € vergeben.

Die außerplanmäßigen Mittel werden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e.K. zur Verfügung gestellt.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 61

**Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ mit Umweltbericht**

**- Aufstellungsbeschluss**

**- Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 7. punktuellen Änderung**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 158/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage 158/2008

## STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 62

**Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung Bebauungsplan  
„Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“  
- Festsetzung als Satzung**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 159/2008**

Stadtrat Dr. Kügler:

bittet um Erläuterung des letzten Absatzes der Anlage.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

erläutert die rechtliche Bedeutung dieses Passus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der  
Vorlage 159/2008



## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 63

#### **Industrie- und Gewerbegebiet „Lienberg III“ – BA 2 – 4**

- Beschluss über Deckungsvorgriff und**
- Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Herrichtung von Grundstücken**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 160/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Den überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 2 B 63000310.9510 von 720.000 Euro zulasten des Folgejahres (Deckungsvorgriff) wird gemäß § 84 Abs. 2 GemO zugestimmt.

Der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in der Höhe von rd. 100.000 Euro zur Herrichtung von Grundstücken im Gewerbegebiet Lienberg III sowie dem angegebenen Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 64

#### **Verkauf von Wohnbaugrundstücken**

##### **a) Wohnbaugebiet „Schoren-Süd“**

- **Gewährung von Familienzuschüssen – Antrag der CDU-Fraktion**

##### **b) Wohnbaugebiet „Haldenhof“ im Stadtteil Sulgen**

- **Gewährung von Preisnachlässen für verdichtete Bebauung**
- **Antrag Stadtrat Richter**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 144/2008**

##### Oberbürgermeister Dr. Zinell:

erläutert die Vorlage.

##### Stadtrat Neudeck:

fragt an, wie vertraglich der Missbrauch ausgeschlossen werden kann, der dadurch entstehen könnte, dass jemand einen Zuschuss erhalte und nach kurzer Frist an jemanden veräußere, der die Voraussetzungen für den Zuschuss nicht erfülle.

##### Oberbürgermeister Dr. Zinell:

schlägt eine Frist für eine Rückzahlungsverpflichtung vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend lit. a) des Beschlussvorschlages der Vorlage 144/2008 mit der Maßgabe, dass die Förderung zunächst auf die Haushaltsjahre 2008 und 2009 beschränkt sein soll. Weiter wird eine Rückzahlungsverpflichtung beschlossen, falls das geförderte Gebäude innerhalb von 3 Jahren weiter veräußert wird.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend lit. b) des Beschlussvorschlages der Vorlage 144/2008.

## **STADT SCHRAMBERG**

### **Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 65

#### **Ausbau einer Teilstrecke der „Berghofstraße“ Tennenbronn**

- Sachentscheidung**
- Vergabe der Arbeiten**
- Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

**Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 161/2008**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Sachentscheidung zum Ausbau der Berghofstraße in Tennenbronn gemäß der Planung des Büros Pirker und Pfeiffer wird getroffen. Die Straßenbau- und Kanalisationsarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Gebr. Bantle GmbH & Co KG zum Preis von 158.740,81 € für den Straßenbau und 67.579,75 € für die Kanalisation vergeben. Die Mehrkosten werden im Zuge der allgemeinen Haushaltsabwicklung gedeckt.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 66

#### **Ökokonto „Weihermoos“ und Biotopverpflanzung „Webertal“ - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten**

##### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 157/2008**

Herr Kammergruber:  
erläutert die Vorlage

Stadtrat Dr. Günter:  
fragt nach der Bedeutung des Projekts Regenrückhaltebecken für die ökologische Bilanz.

Herr Kammergruber  
Dieses Projekt habe mit dem ökologischen Ausgleich nichts zu tun.

Stadtrat Neudeck:  
fragt an, was geschehe, wenn man Sukzession zulasse.

Herr Kammergruber:  
Dies bedeute, dass man Feldgehölzriegel zulasse.

Stadtrat Schneider:  
fragt an, ob die betroffenen Grundstücke schon im Eigentum der Stadt sind. Er fragt weiter, ob das Regenrückhaltebecken nicht so hergestellt werden könne, dass es für den ökologischen Ausgleich auch Punkt bringe.

Herr Kammergruber:  
Ein so genanntes „grünes Rückhaltebecken“ würde hier nichts bringen. Bis auf eine kleine Fläche mitten im Gebiet, die im Plan rosa dargestellt sei, seien alle Flächen im Eigentum der Stadt.

Stadtrat Dr. Günter:  
Die Stadt kaufe ja regelmäßig geeignete Flächen für Ausgleichsmaßnahmen. Er fragt nach der weiteren Entwicklung.

Herr Kammergruber:  
Das Gebiet Weihermoos sei weitgehend „abgevespert“. Es müssten weitere Flächen entwickelt werden. Er beschreibt im Weiteren auch die Situation in Waldmössingen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage 157/2008

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 67, 1. Seite

#### **Kleinkinderbetreuung in Schramberg bis 2013 - Konzept zur Errichtung von Kinderkrippen**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage-Nr. 168/2008**

Herr Kammerer:  
erläutert die Vorlage

Stadtrat Flaig:

Mit dieser Vorlage sei nun nach anfänglichen Irritationen eine Grundlage geschaffen, die befriedigend sei. Er plädiert dafür, größtmögliche Flexibilität für die Eltern zu gewährleisten. Er bittet über die Errichtung von Kinderkrippen hinaus die beiden anderen Säulen der Kinderbetreuung nicht aus den Augen zu verlieren. Wichtig sei dabei insbesondere auch den Bereich der Tagesmütter genauer unter die Lupe zu nehmen, zumal nach der Konzeption der Stadt diese Säule ja 50% des Bedarfs abdecken soll.

Herr Kammerer:  
sagt dies zu und verweist auf die noch ausstehende Information auf die Anfrage im Gemeinderat.

Stadtrat Neudeck:  
fragt nach dem Zeitraster für den Kindergarten Hohlgasse.

Herr Kammerer:  
Die evangelische Kirchengemeinde habe zunächst Bereitschaft bekundet. Es werde von der Planung und den Kosten abhängen, ob die Lösung dort realisierbar sei.

Stadtrat Fahrner:  
verweist darauf, dass erste Gespräche stattgefunden haben.

Stadtrat Himmelheber:  
findet die Annahme, dass 50% durch Tagesmütter abgedeckt werden könnten für gewagt. Er gehe nicht davon aus, dass in Tennenbronn und Waldmössingen kein Bedarf bestehe.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:  
Man habe die Zahlen zugrunde gelegt, wie sie sich heute darstellen. In der Vergangenheit habe sich der Bedarf schneller entwickelt als angenommen. Man sei deshalb gut beraten, den bestehenden Bedarf schnell anzugehen. Ein Bedarf in Waldmössingen und in Tennenbronn, der vor Ort abzudecken sei, sei derzeit nicht zu erkennen.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 67, 2.Seite

Stadträtin Bendigkeit:

Die Tagesmütter würden gebraucht werden.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

Das Thema Tagesmütter werde gesondert behandelt werden. Ob der Bedarf sich insgesamt so darstelle, wie er jetzt prognostiziert sei, müsse sich noch zeigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 168/2008.

**Stadt Schramberg**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 17. Juli 2008**

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 68

**Einwohnerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 17. Juli 2008

**Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 28**

---

§ 69

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### **a) Bürgersolaranlage**

Herr Kälble:

gibt den Termin für die Gründungsversammlung bekannt.

##### **b) Stützmauer Hagenwinkel**

Stadtrat Flaig:

verweist auf die unter Tagesordnungspunkt 1 unter der Haushaltsstelle B 6300 0232 angesprochene Stützmauer. Er fragt an, ob damit die im Bereich Oberer Hagenwinkel gemeint sei.

Oberbürgermeister Dr. Zinell:

bestätigt dies und verweist auf die Eigentumsverhältnisse an Weg und Mauer.

##### **c) Plus-Energiehaus**

Stadtrat Graf:

gibt an die Gemeinderäte eine Einladung einer von der Fraktion ödp/Buntspecht organisierten Besichtigungsfahrt am 13.9.2008 weiter.